

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

179 (3.7.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 179.

Donnerstag den 3. Juli

1845.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) Durlach. [Fahnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des praktischen Arztes Andreas Gensel Schenkel dahier werden auf Antrag der Betheiligten nächsten

Dienstag den 8. d. M.

in dem Sterbhaufe folgende Fahnißgegenstände der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, und zwar

Vormittags von 8 — 12 Uhr:

einiges Gold- und Silbergeräthe, Gewehre und Waffen, Bücher, Herrenkleider, Leib-, Bett- und Tischweißzeug.

Nachmittags von 2 — 6 Uhr:

Bettung, Schreinwerk, 2 Chaisen und Pferdegeschirr, einige chirurgische Instrumente, Fässer, Wandgeschirr und allerhand Hausrath.

Durlach den 1. Juli 1845.

Großh. Amts-Revisorat.

Eccard.

vdt. Diez, Distrikts-Notar.

(1) [Fahnißversteigerung.] Dienstag den 8ten Juli, Morgens 9 Uhr, werden aus dem Nachlaß der Frau Gastgeber Hemberle Wittwe im dritten Stock des Gasthauses zum römischen Kaiser gegen baare Zahlung versteigert: Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, ein Klavier, ein eiserner Herd, sonstiges Küchengefähr und noch verschiedener Hausrath.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Waldstraße No. 60. ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23ten Juli d. J. zu vermieten. Auch können noch zwei Mansardenzimmer dazu gegeben werden.

Im vordern Zirkel No. 5. ist bis nächsten 23. Oktober das Logis im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Waschhaus und Speicherkammer nebst allen andern Bequemlichkeiten, an eine stille Haushaltung zu vermieten und im innern Zirkel No. 6. zu erfragen.

In der Stephaniensstraße ist wegen Wegzug bis 23. Juli l. J. eine freundliche, bequeme Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkof und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein freundliches, schön möbirtes Zimmer, eine Stiege hoch, an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen neue Waldstraße No. 60. im 2. Stock.

In der Stephaniensstraße No. 43. ist im dritten Stock eine sehr angenehme Wohnung von 3 freundlichen Zimmern, Alkof nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, wegen Wegzug, zu vermieten bis 23. Juli oder 23. Oktober d. J.

Es ist auf den 23. Oktober ein schönes Logis im untern Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen; sodann der 2. Stock mit fünf schönen großen Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli oder 23. Oktober, beide an solide Familien zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

In No. 8. der Erbprinzenstraße ist die Mansardenwohnung von 4 tapezirten Zimmern, Kammer, und Kochplaz auf den 23. Oktober zu vermieten, (das Haus mit Garten ist auch aus freier Hand zu verkaufen). Man bittet sich zu wenden an Herrn Hofgärtler Kaupp, Vater, oder an den Eigenthümer **Achert**, Advokat in Schopfheim.

In innerer Zirkel No. 3. ist auf den 23. Oktober ein Logis von 2 Zimmern nebst Alkof, Küche, Kammer und Keller zu vermieten; auch ist daselbst eine moderne Droschke zu verkaufen.

In der Hirschstraße No. 36. ist im Seitendau ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, ohne Möbel, sogleich zu vermieten. Das Nähere im Seitendau daselbst.

In der langen Straße No. 40. ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer und Alkof mit Betten und Möbel an einen oder zwei Herren zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein kleines möbirtes Zimmerchen um den Preis von 4 fl. monatlich zu vermieten; beide Zimmer sind sogleich beziehbar. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der Spitalstraße No. 18. ist ein schön möbirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

In der Steinstraße No. 1 bei Schreinermeister **Gamb** sind 2 möbirtes Mansardenzimmer auf den 1. August zu vermieten.

Waldstraße No. 34. parterre, ist ein elegant möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Waldhornstraße No. 8. ist ein Zimmer im Hinter- oder Vorderhaus mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Karl Friedrichstraße, Rondell No. 24., ist ein freundliches Logis mit allen Bequemlichkeiten im dritten Stock zu vermieten, bestehend in sieben in einander gehenden Zimmern und zwei dazu gehörigen im vierten Stock, Küche, Keller, Holzlage, Speicherkammer, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Oktober beziehbar. Näheres zu erfragen in der Langenstraße No. 45. bei **E. Schönherr**, Hoffteiler.

Spitalstraße Nr. 45. ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche Keller, zwei Mansarden und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Akademiestraße Nr. 15. ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzlage, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Okt. zu vergeben.

Langestraße Nr. 45, der politechnischen Schule gegenüber, ist ein Logis von 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie zu vermieten und auf den 23ten Oktober zu beziehen.

(2) [Haus zu vermieten.] In der Nähe des Akademiegebäudes und des Theaters ist ein in 9 Zimmern bestehendes zweistöckiges Haus mit Küche, Keller und Speicher an eine stille Familie auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, und das Nähere im Hause Nr. 1. der Waldstraße zu erfahren.

(2) [Haus zu vermieten.] Das neuerbaute Haus Hirschstraße Nr. 27. ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober entweder im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Dasselbe besteht im untern Stock aus 4 großen Zimmern und Küche, im obern Stock aus 7 Zimmern und Küche, beide sammt allen Bequemlichkeiten, und es kann auch zu jedem Logis Garten gegeben werden. Näheres bei Maurer Weber, Ritterstraße Nr. 22.

(2) [M. B. Nr. 952. Logisvermietung.] Auf den 23. Juli ist in der Karl-Friedrichstraße, nächst der Lesegesellschaft, im zweiten Stock, ein angenehmes Logis, bestehend in zwei Zimmern, Kammern, Küche, Keller etc., an eine stille Haushaltung zu vermieten durch das Kommissions-Bureau von F. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23ten Oktober d. J. wird von einer stillen Familie eine Wohnung von 5—6 Zimmern oder ein ganzes Haus von 7—8 Zimmern mit gewöhnlicher Zugehör in einer schönen Lage der Stadt zu miethen gesucht. Deßfallige Adressen bittet man auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Buchdrucker Vogel, Adlersstraße Nr. 19., liegen 400 fl. Pflegelder gegen 4½ pCt. und doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein Kapital von 4000 fl. zu 4 pCt. auf erste Hypothek wird auf den 23. Juli aufzunehmen gesucht. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches im Kochen und in den häuslichen Arbeiten erfahren, auch mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere zu erfahren im innern Zirkel Nr. 22.

(2) [Gesuch.] Es wird sogleich ein Zimmermädchen gesucht, das schön nähen und bügeln kann. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Geschäften Erfahrung hat, kann sogleich einen Platz erhalten. Wo? ist in der langen Straße Nr. 66. zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junger Mensch, welcher willig Hausarbeiten verrichtet, findet sogleich einen Platz. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von festem Alter, das sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch kochen kann, wünscht so bald wie möglich in einen Dienst zu treten. Näheres in der Durlacherthorstraße Nr. 45. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht als Köchin einen Platz zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mann, der schon bei Herrschaften gedient hat, wünscht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter, welcher auch das Gartengeschäft versteht, zu erhalten, und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges gebildetes Mädchen, das nähen und bügeln kann, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen; es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen, und kann sogleich oder auch auf kommendes Ziel eintreten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Gefundenes.] Bei Unterzeichnetem ist am 1. Juli in seinem Laden eingewickeltes Geld gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann nach Ausweis und gegen die Einrückungsgebühr solches in Empfang nehmen.

**F. Konrad Nishaupt, Konditor.**

(1) [Verkaufsanzeige.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 4. im untern Stock ist ein gutes Violoncell zu einem billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Anzeige.] Vor einigen Tagen ist bei Ehe. Kiefer, lange Straße Nr. 130., ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer davon kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

### Privat-Bekanntmachungen.

Der erwartete  
**ächte französische Regie-Tabac**  
manufacture Royales de France, Tabac  
en Poudre ist in feinsten Qualität eingetrof-  
fen, was ich meinen Abnehmern, sowie den  
Freunden einer vorzüglichen Prieße empfeh-  
lend anzeige.

**David A. Levinger.**

Die acht englische Universal-Glanz-Wichse  
von **G. Fleetwordt** in London,

welche von den berühmtesten Chemikern ge-  
prüft worden ist, und laut deren sich in meinen  
Händen befindlichen Actesten nur solche  
Ingredienzen enthält, welche das Leder weich  
und geschmeidig erhalten, dabei den schönsten Glanz  
ohne Mühe hervorbringt, und dadurch daß sie ver-

dünnt wird, das 12fache Quantum liefert, ist fortwährend in Büchsen zu 9 kr. und 6 kr. nebst Gebrauchszettel zu bekommen bei **Hrn. J. N. Kamm** und **Hrn. Chr. Niempp** in Karlsruhe.

**Ed. Deser** in Leipzig.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er seine Wirtschaft aus dem innern Zirkel in die Karls-Friedrichstraße in das Haus des Heren Ministerialrath **Walz** verlegt hat, und der Eingang einstweilen in der Lindenstraße ist, und bittet um ferneren Zuspruch.

**F. Kiefer**, zur Stadt Berlin.

### Eintracht.

Wegen Vornahme des Büchersturzes und Aufstellung eines neuen Katalogs ist die Bibliothek vom 3. dieses an geschlossen. Hiervon setzt man die Gesellschaftsmitglieder mit dem Ersuchen in Kenntniß, die in Händen habenden Bücher binnen 6 Tagen zurückzuliefern, widrigenfalls solche durch den Diener gegen die übliche Gebühr abgeholt werden müßten. Der Tag der Wiedereröffnung der Bibliothek wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 2. Juli 1845.

Das Comité.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 3. Juli: **Sie ist wahnwitzig**, Schauspiel in 1 Aufzug nach dem Französischen von Kurländer. Hierauf: **Der Diplommat**, Lustspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen von Th. Hell. — Herr **Devrient** vom Königl. Hoftheater zu Hannover: **Lord Harleigh** und **Chavigny** als Gast. Zwischen dem ersten und zweiten Stück: Concert für Pianoforte, vorgelesen von Herrn **Wilhelm Kühr**, Tonkünstler aus Prag.

### Mittheilungen

aus dem

### Regierungsblatt.

Nro. 19. vom 30. Juni 1845. enthält:  
(Schluß.)

#### II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Von vierundzwanzig Rechtskandidaten, welche sich zur letzten Frühjahrsprüfung eingefunden haben, sind durch Beschluß des großh. Justizministeriums vom 14. Juni d. J. Nro. 3316 folgende sechszehn unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen worden: **Julius Foltz** von Mannheim, **Abraham Strauss** von Tauberbischofsheim, **Richard Schneider** von Etrenheim, **Joseph Eble** von Waldkirch, **Friedrich von Preen** von Karlsruhe, **Gustav Kärcher** von Karlsruhe, **Wilhelm Kapferer** von Freiburg, **Alexander Hug** von Freiburg, **Otto von Vincenti** von Karlsruhe, **Gustav Babo** von Seckenheim, **Franz Rolle** von Konstanz, **Berthold Hag** von Gamsfurt, **Karl Jakob** von Karlsruhe, **Franz Joseph Wils** von Karlsruhe, **Pektor v. Günderrode** von Mosbach, **Gustav von der Bank** von Rastatt. — 2) Durch Beschluß großh. Justizministeriums vom 20. Juni d. J. wurde Rechtspraktikant und Schriftverfasser **Johann Büchle** zu Staufen zum Advokaten und Prokurator bei dem Postgericht des Oberpreinkreises ernannt. —

3) Die dem Rechtspraktikanten und vormaligen Landwehr-Oberleutnant **Stephan Kaspar Fuchs** bei den Obergerichten in Mannheim verliehen gewesene Advokatur und Prokurator wurde unter dem 20. Juni für erloschen erklärt, da er dieselbe in Folge der Verlegung seines Wohnsitzes schon seit einer Reihe von Jahren nicht ausgeübt hat, auch weil er seinen dormaligen Wohnsitz noch ferner beizubehalten wünscht, vorerst nicht ausüben kann.

4) Seine Durchlaucht der Herzog **Viktor von Ratibor** und Höchstseiner Gemahlin **Amalie**, geborne Prinzessin von Fürstenberg, haben in das Karls-Krankenhause zu Donaueschingen 1000 fl. und ein Ungenannter ebendahin 500 fl. gestiftet. — 5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben vermöge allerhöchster Entscheidung aus großh. Staatsministerium vom 31. Mai d. J. Nr. 1048 das Gymnasium zu Wertheim zu einem Lyzeum zu erheben allergnädigst geruht. — 6) Von der Statutengemäß zu gemeinnützigen Zwecken zu vertheilenden Gewinnhülfe der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft fiel für das Jahr 1844 auf das Großherzogthum Baden die Summe von 2155 fl. 42 kr., wovon nach der Bestimmung der Gesellschaft vorläufig 1900 fl. verwendet worden sind, und zwar: 500 fl. für den Lokalwaisenfond in Karlsruhe, 200 fl. für den Schulfond zur Unterstützung armer verwaister Kinder in Rensingen, 200 fl. für die **Karl Friedrichs-Stiftung** für Taubstumme und Blinde in Mößlich, 150 fl. für die höhere Bürgerschule in Buchen, 150 fl. für Verbesserung der Löschanstalten in Distelhausen, Amts Tauberbischofsheim, 200 fl. für Verbesserung der Löschanstalten in Ettringen, 150 fl. für Verbesserung des laufenden Brunnens in Destrigen, 200 fl. für das städtische Waisenhaus in Heidelberg, 150 fl. für den Armenfond in Wolfach. —

7) Im Frühjahr 1845 sind von der Sanitätskommission zwei Kandidaten der Medizin, neun Kandidaten der Chirurgie und sechs Kandidaten der Geburtshülfe zur Staatsprüfung zugelassen worden. Von diesen haben zwei Kandidaten der Medizin, sieben Kandidaten der Chirurgie und die 6 Kandidaten der Geburtshülfe Lizenz erhalten, und zwar in folgender Ordnung: **a) zur Ausübung der innern Heilkunde: Dr. Heinrich Gimert** von Lahr, **Albert Panther** von Gengenbach; **b) zur Ausübung der Chirurgie: Dr. Heinrich Gimert** von Lahr, **Joseph Gram** von Freiburg, **Albert Panther** von Gengenbach, praktischer Arzt **Dr. Karl Enzberlin** in Karlsruhe, **Friedrich Maier** von Waldkirch, praktischer Arzt **Eduard Kunkel** von Freiburg, praktischer Arzt **Franz Joseph Herr** in Rothenfels; **c) zur Ausübung der Geburtshülfe: praktischer Arzt Valentin Schmidt** in Rust, **Albert Panther** von Gengenbach, praktischer Arzt **Dr. Brumm** in Baden, praktischer Arzt **Eduard Kunkel** in Freiburg, **Friedrich Maier** von Waldkirch, praktischer Arzt **Konstantin Wenz** von Muzingen. — 8) Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung wurde nachbenannten Pharmageuten die Lizenz als Apotheker von der Sanitätskommission erteilt, und zwar: den 15. Januar l. J. dem **Joseph Stolz** von Bühl, den 7. Mai l. J. dem **Dr. Karl August Kiegel** von St. Wendel, den 28. Mai l. J. dem **Joseph Seogniovsky** in Baden, den 4. Juni l. J. dem **Johann Finer** von Triberg. — 9) Nach erstandener vorchriftsmäßiger Staatsprüfung sind die Bau-Gelehrten **Ulrich Engel** von Billingen und **Franz Seeger** von Mannheim unter die Zahl der Baupraktikanten aufgenommen worden.

### Frankfurter Börse am 1. Juli 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louis'd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichs'd'or	9	19	Preussische Thaler	1	14 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	—	377
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	32	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	12	—	DISCONTO	—	3 1/2

## Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute auf hiesigem Plage eine

### Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren-Handlung,

— en gros et en detail —

errichtet habe.

Unter Zusicherung reeller Bedienung, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 1. Juli 1845.

**S. Muerbacher,**

lange Straße No. 32.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Westermün, Kfm. von Ehlingen. Hr. Maier, Kfm. von Mannheim. Hr. Fischer, Part. von Köln. Hr. Kienzle, Kfm. von Asfeldern. Hr. Schmidt, Kfm. von Konstanz. Hr. Stein, Kaufm. von Bern.

**Im Englischen Hof.** Hr. Schmeißer, Lycéums-Direktor von Freiburg. Hr. Dr. Brentano, Advokat m. Gattin von Bruchsal. Hr. Hawthorne, Oberstleutnant m. Fam. u. Dienersch. a. England. Hr. Gochard, Rent. mit Fam. u. Bed. v. Metz. Hr. Sechelway, Rent. mit Gattin v. Paris. Hr. Newiant, Kfm. v. Köln. Hr. Mensch, Kfm. v. Gulenburg. Hr. Marx, Buchhändler von Baden. Hr. Rindeschwender, Deputirter von Rastatt. Mad. Basal m. Bed. v. Paris. Hr. Meyrick, Rent. m. Bed. aus England.

**Im Erprinzen.** Hr. von Kerloff, Kfm. v. Greifeld. Hr. Koller, Part. mit Fam. von Ehlingen. Hr. Hochmuth, Gutsbesitzer mit Gattin von Rheinbaiern. Hr. Himmelstein, Kfm. von Würzburg. Hr. Savani, Part. von Turin. Hr. Göster, Senator v. Frankfurt. Hr. Boos, Part. mit Bed. v. Moskau. Mad. Brose m. Fräul. Tochter u. Bed. v. Lyon. Hr. Wienomme, Part. von Straßburg. Hr. Benwhrigt, Rent. mit Fam. und Bed. aus England. Hr. Heremann, Part. v. Eupen. Hr. Burkard, Kfm. von Augsburg. Hr. Marstrand, Hofgärtner von Donaueschingen.

**Im Geist.** Hr. Maurer mit Frn. Bruder von Fahr. Hr. Diel von Frankenthal. Hr. Scherer, Kfm. von Neckargemünd. Hr. Pahn, Hdm. von Hopfheim.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Ewerstein, Fabrik. mit Gattin und Hr. Pfeiffer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Sauly, Gutsbesitzer v. Bergzabern. Hr. Fontaine, Part. von Genf.

**Im Pariser Hof.** Hr. Reichart, Part. v. Kandel. Hr. Lauer, Kfm. und Hr. Braun, Part. v. Wien. Hr. Kepp, Rent. von Straßburg. Hr. Schlemmer, Kfm. von Koblenz.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Schleicher, Kfm. v. Zell. Hr. Spring mit Gattin v. Mainz. Madame Heil v. Freiburg. Mad. Maier von Weinsheim. Hr. Pflüger, Part. mit Gattin von Bern. Hr. Müller, Kfm. von Mannheim.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Klein, Gutsbesitzer von Baden. Hr. Levinger, Kaufm. von Mainz. Hr. Waldstein, Fabrik. von München. Hr. Frei, Advokat v. Berlin.

**Im Ritter.** Hr. Butters, Rent. von Gera. Hr. Studer, Professor von Zürich. Hr. Bauer v. Ludwigsburg. Hr. Sauer, Kaufm. v. Waiblingen. Hr. Graf, Kfm. von Mosbach. Hr. Kaufmann, Kfm. von Engenheim. Hr. Röder, Rent. mit Fam. von Mühlhausen. Mad. Mai von Pforzheim.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Best und Hr. Fischer von Mannheim. Hr. Haas mit Frn. Sobu v. Rastatt. Hr. Karch, Kfm. mit Gattin von Straßburg. Hr. Barth, Notar von Weisenburg. Hr. Müller, Part. mit Gattin von Paris. Hr. Luremlou, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Alton, Propr. mit Fam. v. Lyon. Hr. Greg, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Müller, Kfm. v. Bremen.

**Im rothen Haus.** Hr. von Weber, Hauptm. mit Fam. und Bed. von Genf. Hr. Thon, Geheimere Regierungsrath mit Fam. und Bed. von Weimar. Hr. Höhr, Fabrik. von Neustadt. Hr. Weimader, Bierbrauer von Sengenbach. Madame Täger mit Fam. v. Durbach.

**In der Stadt Heidelberg.** Hr. Knäbel, Fabrikant von Zell.

**In der Stadt Pforzheim.** Hr. Losmann und Hr. Selzer, Stud. von Löhningen. Hr. Kutterer von Lemberg. Hr. Huber von Kirchheim.

**Im Jähringer Hof.** Hr. Rein, Partik. mit Gatt. v. Zürich. Hr. Dermburg, Kfm. mit Frn. Bruder von Offenbach. Hr. Hans, Part. von Kassel. Hr. Friedrich, Kfm. v. Eßnis. Hr. Vogel, Kfm. v. Augsburg. Hr. Willens, Hofrath mit Frau. Tochter von Darmstadt. Hr. Sartorius, Oberfinanzrath von Darmstadt. Hr. Fleuersheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Erdmann und Hr. von Richter, Rent. aus Plesand. Hr. Reichlin, Mechaniker von Genf. Hr. Zuber, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Emmenich. Hr. Signour, Kaufm. v. Zürich.

#### In Privathäusern.

Bei Frn. Hauptm. Mayer: Fräul. Bamhaber v. Hisingen. — Bei Frn. Kfm. Ulrich: Frau Hofapotheker Stolz und Fräul. Laibinger v. Wertheim. — Bei Frn. Münzrath Rachel: Hr. Machler, Graveur v. Pforzheim.

Hierzu als Beilage: Uebersicht der bei dem Großherzogl. Oberpostamte Karlsruhe ankommenden und abgehenden Briefposten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.